

## Ein Werk voll Würde

Bach-Kantate und Mozart-Requiem mit viel Einfühlungsvermögen. ► SEITE 7

## Klärungsbedarf vor Bauerlaubnis

Heute im Ausschuss: Wildbrücke im Fokus vor Ausbau der A61. ► SEITE 7

## Arbeitseinsatz ein voller Erfolg

Phönix: Gelände mit vielen Helfern winterfest gemacht. ► SEITE 9

Mittwoch, 4. Dezember 2024 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

120. Jahrgang · Nr. 282

### WETTER

Heute



0° – 3°

► FERNEHEN / WETTER

### HEUTE LOKAL

#### Höhenflug für Teams des Schachclubs

Die Schifferstadter Brett-künstler blicken auf einen erfolgreichen ersten Advent zurück. Gleich drei Mannschaften des Clubs waren am Wochenende aktiv – zwei davon mit einem Heimspiel im Pfarrheim Herz-Jesu.

► SEITE 9

### HEUTE IM TAGBLATT



### INHALT

Lokal	7
Notrufe	8
Sudoku	8
Rätsel	8
Roman	10
Anzeigen	12

### KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt  
Bahnhofstraße 70  
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690  
www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:  
Telefon 92690  
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:  
Telefon 92690  
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:  
Telefon 92690  
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:  
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien  
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt  
Instagram  
@schifferstadtertagblatt  
linkedin  
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt  
WhatsappKanal

#### Öffnungszeiten des Verlagsbüros:

Dienstag, Donnerstag:  
8 bis 11 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:  
Montag bis Freitag von  
8 bis 12 Uhr.  
Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.



Nicht nur Raucher sind gefährdet: Laut EU-Kommission sterben jährlich auch Zehntausende an den Folgen des Passivrauchens. Foto: dpa

## Ruf nach mehr Nichtraucherschutz

Tabakkonsum fordert in der Europäischen Union laut EU-Kommission jedes Jahr 700.000 Menschenleben

BRÜSSEL (dpa). Eine Mehrheit der EU-Gesundheitsminister will einen strengeren Nichtraucherschutz im Freien. Sie sprechen sich für einen „wirksamen Schutz“ vor Passivrauch etwa auf Spielplätzen und in der Außengastronomie aus. Deutschland – das sich bei der Abstimmung enthielt – muss sich nicht an diese Empfehlung halten. Die Mitgliedstaaten sind selbst für ihre Gesundheitspolitik zuständig.

Neben Spielplätzen und der Außengastronomie sind unter anderem Freizeitparks, Schwimmbäder, Strände und Zoos, Haltestellen, Hochschulen und Open-Air-Veranstaltungen im Fokus für strengere Vorgaben. Die ungarische Ratspräsidentschaft betonte jedoch: „Die Empfehlung des Rates enthält kein obligatorisches Verbot.“

Deutschlands Vertreter bei dem Ministertreffen, Staatssekretär Thomas Steffen, betonte, dass in der Bundesrepublik viele Zuständigkeiten für das Thema bei den Bundesländern lägen. Diese hätten kritisiert, es brauche eine differen-

ziertere Betrachtung beim Umgang mit Rauchen in der Außengastronomie. Deutschland hat laut der Initiative „smoke free partnership“ eine verhältnismäßig schwache Gesetzgebung gegen Tabakkonsum. Es liegt den Angaben von Ende 2022 zufolge im Vergleich mit 37 meist europäischen Ländern auf dem viertletzten Platz.

Kritik an der EU-Empfehlung kommt von der CDU. „Während die europäische Wettbewerbsfähigkeit weiter schwächelt und in unserer Nachbarschaft ein blutiger Krieg tobt, sollten wir uns nicht mit unsinniger Verbotspolitik beschäftigen müssen“, teilte der Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament, Daniel Caspary (CDU), mit.

Neben klassischem Tabakrauch richten sich die Empfehlungen auch gegen Tabakerhitzer und elektronische Zigaretten. Auch vor deren Dämpfen sollen Nichtraucher und Kinder besser geschützt werden. Ziel ist, Menschen vor Passivrauch zu schützen. Nach Angaben der EU-Kommission fordert Tabakkonsum in der Europäischen Union jedes Jahr 700.000 Menschenleben – Zehntausende davon wegen Passivrauchens. „Es ist das größte vermeidbare Gesundheitsrisiko in der EU“, sagte EU-Gesundheitskommissar Oliver Varhelyi.

Rauchverbote im Freien hätten nach Einschätzung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) eine Wirkung auf die Gesellschaft und vor allem auf Kinder und Jugendliche: Seien seltener Menschen beim Rauchen zu sehen, werde das weniger als normales Verhalten wahrgenommen. „Dies ist ein wichtiger Effekt auf Kinder und Jugendliche.“ Die Akzeptanz für das Rauchen sinke mit solchen Maßnahmen, wie die

Einführung der Nichtraucherschutzgesetze hierzulande gezeigt habe, sagte Katrin Schaller von der DKFZ-Stabsstelle Krebsprävention. Rauchverbote im Freien könnten dazu beitragen, dass weniger Jugendliche anfangen zu rauchen.

„Die Empfehlung des Rates enthält kein obligatorisches Verbot.“

Aus einer Erklärung der ungarischen Ratspräsidentschaft

Dass Schutzmaßnahmen eine Motivation zum Rauchstopp sein können, zeigt eine Studie zur deutschen Tabakkontrollpolitik: Von 2007 bis 2009 haben demnach 14 Prozent der Raucher das Rauchen aufgegeben. Knapp 19 Prozent dieser ehemaligen Raucher gaben an, dass die eingeführten Rauchverbote ein Grund für den Rauchstopp gewesen seien. Und 30 Prozent gaben an, dass die neuen Regelungen ihnen halfen, nicht wieder mit dem Rauchen anzufangen.



Krebsforscher vermuten, dass Rauchverbote im Freien weniger Jugendliche zum Tabakkonsum verführen würden. Foto: dpa

## AfD will Jugend an die Leine legen

BERLIN (dpa). Die AfD-Spitze treibt Pläne für eine Trennung von der AfD-Nachwuchsorganisation JA („Junge Alternative“) und die Gründung einer neuen Organisation voran. Der Bundesvorstand sprach sich für eine entsprechende Änderung der AfD-Satzung aus, wie der Deutschen Presse-Agentur aus Parteikreisen bestätigt wurde. Der Verfassungsschutz stuft die JA als gesichert rechtsextremistische Bestrebung ein. Es gehe allerdings nicht um eine Auflösung. Dies könne die AfD gar nicht beschließen, hieß es weiter. Diskutiert wird schon länger über die Gründung einer neuen Organisation, die stärker mit der AfD verbunden wird. Das „Juso“-Modell würde bedeuten, dass jedes AfD-Mitglied unter 36 Jahren automatisch auch Mitglied der Nachwuchsorganisation wäre. Dies würde mehr Durchgriff ermöglichen, etwa bei Ordnungsmaßnahmen wie Parteiausschlussverfahren. Eine Entscheidung über eine Satzungsänderung soll bei einem AfD-Parteitag im Januar herbeigeführt werden, hieß es.

## Schwere Gefechte in Syrien

DAMASKUS (dpa). Syriens Regierungstruppen haben Versuche islamistischer Rebellen abgewehrt, in Gebiete nördlich der Stadt Hama vorzudringen. Die Truppen hätten eine große Gegenoffensive begonnen, um die in vergangenen Tagen verlorenen Gebiete zurückzugewinnen, sagte ein Armee-Kommandeur der Regierungstruppen. Mitte vergangener Woche hatte eine Allianz von Aufständischen eine Offensive begonnen und am Wochenende die Kontrolle über Aleppo, die zweitgrößte Stadt des Landes, übernommen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt vor einem Zusammenbruch der medizinischen Versorgung. Dutzende Kliniken hätten ihre Dienste einstellen müssen, sagte die WHO-Vertreterin in Damaskus, Christina Bethke.



## Aufregung um Kriegsrecht in Südkorea

Präsident Yoon wirft Opposition vor, mit Nordkorea zu sympathisieren, und greift zu drastischem Schritt

SEOUL (dpa). Kehrtwende in Südkorea: Präsident Yoon Suk Yeol hat angekündigt, das von ihm verhängte Kriegsrecht in dem ostasiatischen Land wieder aufzuheben. Yoon sagte in einem TV-Auftritt, dass sich das Militär zurückgezogen habe und das Kabinett bald tagen werde. Zuvor hatte der Präsident inmitten einer innenpolitischen Krise überraschend das Kriegsrecht ausgerufen. Hintergrund des Konflikts ist offensichtlich ein Streit um den Staatshaushalt. Als Begründung für den Ausnahmezu-

stand nannte Yoon die Rolle der Opposition des Landes.

Er beschuldigte sie, mit Nordkorea zu sympathisieren. Der ausgerufenen Ausnahmezustand zielt darauf ab, „pro-nordkoreanische Kräfte auszulöschen und die verfassungsmäßige Ordnung der Freiheit zu schützen“.

Die Nationalversammlung forderte den Präsidenten wenig später auf, den Ausnahmezustand wieder aufzuheben. Alle 190 anwesenden Abgeordneten stimmten für den Antrag. Nach jüngstem Stand wird Yoon dem nun entsprechen.

Hinweise auf eine Verwicklung des totalitär regierten Nachbarlands Nordkorea in die Situation gab es nicht. Die US-Regierung zeigte sich ebenso wie Russland und Deutschland besorgt über die Entwicklungen in Südkorea.

Die oppositionelle Demokratische Partei (DP), die in der Nationalversammlung über eine Mehrheit verfügt, hatte am Freitag im parlamentarischen Sonderausschuss für Budget und Bilanzen einen Haushaltsplan im Alleingang beschlossen. Yoons Büro forderte die linksli-

berale Opposition daraufhin auf, den Haushaltsplan mit den reduzierten Ausgaben zurückzunehmen. Außerdem warf Yoon dem von der Mehrheitlich von der Opposition beherrschten Parlament vor, durch Anträge zur Amtsenthebung von Ministern und weiteren hochrangigen Amtsträgern die Regierungsgeschäfte unterlaufen zu haben. Seit dem Antritt der Regierung im Mai 2022 habe die Nationalversammlung 22 Amtsenthebungsanträge gestellt. Das sei weltweit ohne Beispiel.



Aufgebrachte Bürger versuchen in die Nationalversammlung in Seoul zu gelangen, während Polizisten Wache stehen. Foto: dpa

## KOMMENTARE



### JA-Neugründung ist ein durchschaubares Manöver der AfD

Von Sascha Kircher  
sascha.kircher@vrm.de

Die „Junge Alternative“ hat in den vergangenen Jahren die Vernetzung mit anderen rechtsextremistischen Akteuren wie der „Identitären Bewegung“, dem „Institut für Staatspolitik“ und dem „Compact“-Magazin gezielt vorangetrieben. Ihre Einordnung als „gesichert rechtsextremistisch“ ist daher mehr als angemessen. Der historische Verfassungsschutz sieht den Landesverband der AfD-Jugendorganisation als „Gruppierung, die versucht, ihre rassistischen Anschauungen in der demokratischen Mehrheitsgesellschaft sowie im politischen Diskurs zu verankern und zu verbreiten“. Das findet gemäß dem Konzept der „Metapolitik“ der Neuen Rechten insbesondere im sogenannten vopolitischen Raum statt, etwa in Sportvereinen oder bei der Feuerwehr, wo JA-Akteure als unbescholtene Mitglieder meist unauffällig agieren. Auch soziale Medien (etwa über bestimmte „Memes“) oder Popkultur (zum Beispiel Gigi d'Agostinos Song „L'amour toujours“) werden intensiv genutzt, um die Diskurshegemonie zu erlangen und Grenzen zu verschieben.

Das mitunter allzu ungenierte, bisweilen gar schrille Auftreten der JA-Protagonisten kann der Mutterpartei freilich zum Nachteil geraten, wenn sie sich gleich auf mehreren Ebenen gerichtlich gegen die Einstufung als rechtsextremistischer Verdachtsfall wehrt – und darüber hinaus womöglich gar mit einem Parteienverbotsverfahren rechnen muss. Daher sind die Überlegungen der Parteispitze, die widerspenstige Jugendorganisation aufzulösen (was wegen deren Eigenständigkeit gar nicht so einfach ist) oder aus der Partei heraus neu zu gründen, ein durchschaubares strategisches Manöver – und keine glaubhafte politische Hygienemaßnahme.

So hat etwa die AfD Hessen sich zwar im Sommer den direkten Durchgriff auf „ihre“ JA gesichert, indem sie deren Vorstand mit drei Landtagsabgeordneten besetzen ließ. Einer davon musste jedoch kurz darauf seinen Hut nehmen, nachdem er mit einem Tiktok-Video als schießwütiger Waffen-Befürworter Furore gemacht hatte. Auch ansonsten hat der Landesverband kein Problem damit, wenn hochrangige Funktionäre aus Partei und Fraktion sich mit Neonazis und „Compact“-Aktivisten bei „Vorfeld“-Treffen wie zuletzt im Sommer in Koblenz austauschen. Mit der Unvereinbarkeitsliste, die eine gleichzeitige Mitgliedschaft in der AfD und bestimmten extremistischen Verbänden oder Organisation ausschließt, geht man da mitunter recht flexibel um.



### Die CDU muss jetzt schon Verantwortung übernehmen

Von Dennis Rink  
dennis.rink@vrm.de

Friedrich Merz und seine CDU befinden sich in einer komfortablen Situation. Die Kanzlerkandidaten-Frage ist geklärt. Markus Söder hält (vorerst) still. Die Umfragen sprechen für die Christdemokraten – und die Ex-Partner aus der ehemaligen Ampelkoalition waren der Reihe nach mit sich beschäftigt. Erst die Grünen, dann die SPD und aktuell kämpft die FDP um ihre politische und moralische Daseinsberechtigung. Kein Wunder also, dass es ruhig geworden ist um die CDU. Das kann sich aber schnell wieder ändern, wenn es um die Unterstützung noch offener Ampelvorhaben geht. Bei kleineren Themen wie der Änderung der Rechtslage bei der Vererbung von Bauernhöfen oder der Telefonüberwachung hat die Union die Minderheitsregierung aus SPD und Grünen bereits unterstützt. Noch offen sind aber die großen Brocken wie das Rentenpaket, die Kindergrundsicherung oder das Steuerentwicklungsgesetz, das die kalte Progression eindämmen soll. Die CDU steht nun vor der Herausforderung, ihre Regierungsfähigkeit zu zeigen, indem sie eben nicht prinzipiell dagegen ist, sondern im Sinne der Bürger entscheidet. Auf der anderen Seite steht für die Union natürlich das eigene Wahlprogramm an erster Stelle. Deshalb wird es bei den Reizpunkten wie dem Rentenpaket und der Kindergrundsicherung sicherlich keine Einigung mehr geben. Beim Steuerentwicklungsgesetz sollte die CDU aber aus taktischen Gründen dringend jetzt schon Flagge zeigen, weil Steuern und Finanzen Teil ihrer Kernthemen sind. Und zu lange sollte Friedrich Merz auch nicht zusehen, wie die Ex-Koalitionäre mit sich selbst zu tun haben. Denn eine Wahl gewinnt man immer durch die eigene Stärke – und nicht mit der Schwäche der anderen.



„...und danke auch fürs erneute Ankurbeln!“

Karikatur: Luff

## GASTKOMMENTAR

## Entmachtet Elon Musk!

Wer kontrolliert X, Facebook und Co.? Niemand / Die Netzwerke dürfen aber nicht den Hightech-Milliardären überlassen werden

Von Christian Nürnberger

Die meisten Deutschen rätseln noch immer, warum in den USA das halbe Volk einen Kriminellen ins höchste Staatsamt gewählt hat. Warum Latinos einen Latino-Hasser, Schwarze einen weißen Rassist, Christen einen notorischen Lügner, Arme einen Milliardär, ehrliche Steuerzahler einen Steuerbetrüger und Frauen einen Mann gewählt haben, der sich rühmt, jeder Frau an die Pussy zu greifen, wenn ihm danach sei.

### „Wir brauchen die Medien nicht mehr“, sagt auch Merz

Einer, der das Rätsel schon vor knapp vier Jahren eher unbeantwortet gelöst hat, ist Friedrich Merz. Der hatte Anfang 2021 als Special Guest beim „Rittertalk“ des Aachener Karnevalvereins gesagt: „Im Augenblick gibt's ja eine richtige Machtverschiebung zwischen denen, die Nachrichten verbreiten, und denen, die Nachrichten erzeugen. Wir brauchen die nicht mehr.“

Denn jetzt verfügt ein wahlkämpfender Talk-Ritter Merz über eigene Social-Media-Kanäle, die ihm die Möglichkeit eröffnen, die von ihm und seiner Partei selbst erzeugten Nachrichten auch gleich selber weiter zu verbreiten, und zwar nach den eigenen Interessen. So behält man die Deutungshoheit über das, was man gesagt hat. Das sei „die gute Nachricht der Digitalisierung.“

Für die Demokratie ist es eine schlechte Nachricht. „Wir brauchen die nicht mehr“ heißt nämlich: Wir brauchen diese Pressekonferenzen mit ihren unverschämten Fragestellern nicht mehr, all diese Talkshow-Tribunale, Faktenchecker, Einordner:innen, Welterklärer und Redakteur:innen, die zwischen wichtig und unwichtig, gar zwischen wahr und falsch entscheiden – hinweg mit ihnen. Wir, die Erzeuger von Nachrichten, können diese nun mit unseren Smartphones an den alten Medien vorbei in die Öffentlichkeit pusteln und behalten so die Kontrolle darüber. Wir werden nun wieder, wie einst zu Zeiten der Zensur, selbst das Bild bestimmen, das von uns in der Öffentlichkeit kursiert. „Den Mächtigen auf die Finger sehen“ – das ist jetzt Geschichte.

Merz hatte das zwar so gesagt, aber offenbar nicht so gemeint, denn zum Glück handelt er (noch?) nicht danach. Einer, der seit mindestens einem Jahrzehnt konsequent danach handelt, ist Donald Trump. Schon

denn zum Glück handelt er (noch?) nicht danach. Einer, der seit mindestens einem Jahrzehnt konsequent danach handelt, ist Donald Trump. Schon

### UNSER GASTAUTOR



„Diese Kanäle haben sich zu einer einzigen Maschine der Desinformation entwickelt.“

Christian Nürnberger  
ist als  
freier Publizist tätig.  
kommentar@vrm.de

vor acht Jahren nutzte er im Wahlkampf sein Handy, um die kritische, seriöse Presse auszuschalten. Dabei kam ihm aber zugute, dass es in den USA kein öffentlich-rechtliches Fernsehen

gibt und in weiten Teilen des Landes keine lokale und regionale Tageszeitung mehr den Mächtigen auf die Finger sieht. Kaum jemand liest noch Zeitung in den USA, aber Twitter (jetzt X), Youtube, Facebook, Tiktok, Instagram – das hat fast jeder und jede.

Was über diese Kanäle an „Nachrichten“ verbreitet wird, unterliegt keinerlei Kontrolle, keinem Ethos der Wahrheit, und darum haben sich diese Kanäle im Lauf der Jahre zu einer einzigen riesigen Desinformationsmaschine entwickelt. Gewonnen hat mit ihrer Hilfe nicht nur Trump, gewonnen haben auch Klimawandelleugner und Covidiotie, Rassismus und Xenophobie. Gewonnen haben Sexismus, Misogynie und Homophobie, Antisemitismus, Islamophobie, Verschwörungserzählungen und die organisierten Lügen und Propagandaschwadronen des Rechtsextremismus und der Diktatoren dieser Welt. Dieses Sammelbecken aus Desinformiertheit, Irrationalität, Ressentiment, Hass und religiösem Irrsinn bildet das Wählerreservoir von Trump und den übrigen Rechtspopulisten und Faschisten dieser Welt.

Das dieses Becken inzwi-

schen so voll ist und sich noch immer weiter füllt, ist ein Ergebnis der Ausschaltung der kritischen Medien. Die tatsächliche Gefahr für die Demokratie ist daher nicht die AfD und nicht das BSW, die tödliche Gefahr für die Demokratie springt uns aus TikTok, X, Youtube, Facebook und Instagram entgegen.

### Die Algorithmen gehören kontrolliert

Diese Plattformen sind Medien und müssen darum als solche dem Medienrecht unterworfen werden. In Australien ist das jetzt erkannt worden. Aber die Konsequenz daraus, soziale Medien für Kinder und Jugendliche zu verbieten, ist nicht die Lösung, denn Erwachsene sind genauso gefährdet. Was es braucht, ist eine öffentlich-rechtliche Kontrolle über die Algorithmen. Diese dürfen nicht länger einem machtgeilen, durchgeknallten Elon Musk und anderen Hightech-Milliardären überlassen werden. Leute wie Musk sind heute das, was früher die Zensur war, nur sind sie dabei viel mächtiger, viel effektiver, weltweit aktiv, und sie werden noch unermesslich reich dabei.

## Michel Barnier vor dem Aus?

Ein Misstrauensvotum könnte die Mitte-Rechts-Regierung in Frankreich stürzen / Knackpunkt ist der Haushalt

PARIS (dpa). Nicht mal drei Monate nach dem Antritt der neuen französischen Regierung droht dem Kabinett von Michel Barnier das Aus. Weil der Streit um den geplanten Sparhaushalt eskaliert, wollen die Abgeordneten der Nationalversammlung über einen Misstrauensantrag gegen die fragile Regierung abstimmen.

### Wann wird abgestimmt?

Die Abstimmung ist frühestens an diesem Mittwoch möglich. Genau 48 Stunden müssen zwischen dem Antrag und der Abstimmung verstreichen. Spätestens drei Sitzungstage nach Verstreichen der Frist müssen die Abgeordneten in der Nationalversammlung über den Antrag debattieren und abstimmen.

### Ist klar, wie das Votum ausgeht?

Nein. Es wird aber erwartet, dass eine Mehrheit der Abgeordneten der Regierung das Vertrauen entzieht. Das linke Lager aus Kommunisten, Grünen, Sozialisten und Linken hatte einen Antrag eingereicht. Ihre Stimmen gelten als relativ sicher. Die Rechtsnationalen um Marine Le Pen hatten die Regierung zunächst geduldet. Nun aber kündigte Le Pen an, ebenfalls einen Misstrauensantrag zu stellen und dem des linken Lagers zuzustimmen. Zusammen erreichen die Oppositionsparteien

die nötige absolute Mehrheit von 289 Stimmen.

### Würde damit auch Präsident Macron abgewählt?

Nein. Das Misstrauensvotum gilt nur für die Regierung. Präsident Emmanuel Macron ist nicht Teil des Kabinetts.

Gleichzeitig würde ein Regierungssturz auch ihn unter Druck setzen. Denn er hatte Premier Barnier ernannt, sein Mitte-Lager regiert mit. Le Pen und die Linke hoffen möglicherweise, Macron mit dem Regierungssturz zu einer vorge-

zogenen Präsidentschaftswahl zu bewegen. Eigentlich steht das Votum erst 2027 an. Macron kann nach zwei Amtszeiten nicht erneut antreten.

### Kommen jetzt wieder Wahlen?

Neue Parlamentswahlen wird es auch mit einem Regierungssturz nicht geben. Zur Erinnerung: Macron hatte die Nationalversammlung im Frühjahr aufgelöst und Neuwahlen einberufen. Abermalige Wahlen sind erst ein Jahr nach der zweiten Wahlrunde wieder möglich, also im Juli. Auch ein Regierungssturz würde also nichts an den komplizierten Verhältnissen ändern. Derzeit haben weder die Mitte-Kräfte noch das linke Lager noch die Rechtsnationalen und ihre Verbündeten

### Steht Frankreich bald ohne Regierung da?

Ist das Misstrauensvotum erfolgreich, muss Premier Barnier bei Präsident Macron seinen Rücktritt und den Rücktritt der Regierung einreichen. Die Ministerinnen und Minister dürfte Macron aber geschäftsführend im Amt lassen, bis es eine neue Regierung gibt. Sie könnten sich um wichtige laufende Angelegenheiten kümmern, nicht aber neue Initiativen anstoßen.



Michel Barnier  
Foto: dpa







## Kindernachricht des Tages

## Wunschzettel mit weitem Weg



Foto: dpa

In Brandenburg gibt es in dem Ort Himmelpfort eine Weihnachtspostfiliale, an die Kinder aus der ganzen Welt ihre Weihnachtspost schicken können. Dort beantwortet der Weihnachtsmann mit 20 Helferinnen die Briefe und Wunschzettel. Bisher sind schon mehr als 60.000 Briefe aus 46 Ländern dort angekommen. Den weitesten Weg hatte ein Wunschzettel aus Neuseeland: Er legte mehr als 18.000 Kilometer zurück. Übrigens: Alle Briefe, die bis zum 2. Advent in der Weihnachtspostfiliale ankommen, kann der Weihnachtsmann noch beantworten. (kp)



Mehr Nachrichten für Kinder und alles über die Kinderzeitung „Kruschel“ gibt es auf [www.kruschel.de](http://www.kruschel.de)

## In Bauerndemo gerast: Haft

OLDENBURG (dpa). Wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung auf einer Bauern-Demonstration in Niedersachsen ist ein 46-Jähriger zu einer Haftstrafe von drei Jahren und sieben Monaten verurteilt worden. Das Landgericht Oldenburg sah außerdem einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr und Verkehrsunfallflucht als erwiesen an. Nach Angaben des Vorsitzenden Richters war der Mann am 8. Januar bei Friesoythe im Landkreis Cloppenburg hupend und wütend in eine Blockade mit Traktoren reingefahren. Dabei erfasste er mit seinem Wagen einen Mann, der durch den Aufprall gegen die Windschutzscheibe geschleudert wurde. Als der Angeklagte das Auto kurz bremste, fiel der Mann zu Boden, dann schleifte der Wagen den Landwirt mehrere Meter über den Asphalt mit und überrollte dessen Bein.



Der 46-Jährige, der in eine Bauerndemo raste und dabei einen Mann erfasste, muss für drei Jahre und sieben Monate in Haft. Foto: dpa

## Sternschnuppen am Nachthimmel

BENSHEIM (dpa). In den kommenden Tagen können Sterngucker am Nachthimmel auf einen der reichsten Meteorströme des Jahres hoffen. Bei guter Sicht können vom 6. bis zum 16. Dezember die Sternschnuppen der Geminiden am Himmel beobachtet werden. Der Höhepunkt sei in der Nacht vom 13. auf den 14. Dezember zu erwarten, sagte der Vorsitzende der Vereinigung der Sternfreunde, Uwe Pilz. Aber auch in den Nächten davor oder danach können Sternschnuppen am Himmel auftauchen.

## Das ist die (neue) Höhe

Erst der Mount Everest, jetzt ein Berg in Rheinland-Pfalz: Wenn Experten nachmessen, geraten Werte ins Wanken



Der Berg Kalmit bei Maikammer in Rheinland-Pfalz ist quasi über Nacht um einen Meter gewachsen – eine Vermessung ergab eine neue Höhe. Foto: LVermGeo RP/dpa

Von Wolfgang Jung

**KALMIT.** Ohne sein Zutun ist der höchste Berg des Pfälzerwalds gewachsen – allerdings nur auf dem Papier. „Es gibt eine Differenz von einem Meter“, sagt Matthias Cieslack vom Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz der Deutschen Presse-Agentur. Die Kalmit bei Maikammer sei tatsächlich 673,64 Meter hoch – und nicht, wie bisher angenommen, nur 672,6 Meter.

Der überraschende Zuwachs kam bei einer örtlichen Kontrolle der Messpunkte auf Initiative des Wetterforschers Christian Müller zustande. In der Vergangenheit war – wie sich herausstellte – nicht der tatsächlich höchste Geländepunkt gemessen worden.

Um die Unstimmigkeiten zu klären, maßen Cieslack und seine Kollegen Malte Retterath und Alexander Derksen unlängst nach. Siehe da: Der Gipfel steht in Wirklichkeit 673,64 Meter über Normalhöhennull. „Einen Berg sozusagen höher

zu machen“, sagt Cieslack schmunzelnd, „ist für einen Vermesser schon ein Highlight.“ Oft komme das ja nicht vor.

## Der Mount Everest wuchs um 86 Zentimeter

„Die früheren Messungen waren mit recht einfachen Instrumenten durchgeführt worden und trotzdem erstaunlich präzise“, erklärt der Experte. „Mit modernen Methoden wie der satellitengestützten Vermessung können die Messungen natürlich viel schneller und genauer durchgeführt werden.“ Cieslack zufolge soll der Wert nun in Datenbanken und amtlichen Karten angepasst werden.

Dass Gipfelhöhen geändert werden müssen, ist tatsächlich selten – kommt aber vor: sogar beim höchsten Berg der Erde. Nach gemeinsamen Messungen und Berechnungen einigten sich China und Nepal, auf deren gemeinsamer Grenze der Mount Everest steht, 2020 auf eine neue Größe: 8848,86 Me-

ter. Bis dahin gab es zwar eine gemeinhin akzeptierte Höhe von 8848 Metern, die von indischen Forschern aus den 1950-ern stammt. Seither hatten mehrere Teams nachgemessen und waren auf unterschiedliche Resultate gekommen.

„Einen Berg sozusagen höher zu machen, ist für einen Vermesser schon ein Highlight.“

Matthias Cieslack, Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz

Auch der höchste Berg in Rheinland-Pfalz stand vor einigen Jahren im Zentrum von Spekulationen – wegen widersprüchlicher Angaben. Während der Erbeskopf in Lexika meist 818 Meter hoch ist, tauchen in Karten oft 816 Meter auf. Das Landesamt maß 2008 im Hunsrück nach – und kam auf 816,32 Meter. Die 818 Meter gingen auf einen Steinpfeiler

von 1876 zurück, hieß es. Dieser ragte aus dem Boden und wurde mitgemessen. Seit er 1971 ersetzt wurde, schließt der neue Pfeiler in Bodenhöhe ab.

Die Definition der Meereshöhe sei übrigens nicht auf der ganzen Welt einheitlich, sagt Christian Gerlach von der Forschungsgruppe Erdmessung und Glaziologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in München. Länder wählen verschiedene Gezeitenpegel, um den Höhennullpunkt festzulegen. Zudem verändert sich der Meeresspiegel – er steigt wegen des Klimawandels. Zurzeit arbeiten Wissenschaftler an einer Neudefinition eines globalen Höhensystems, sagt Gerlach.

Und wie geht der Pfälzer Klappverein mit der neuen Höhe der Kalmit um? Immerhin müssen die Teilnehmer des nicht ganz bierernst gemeinten Bergrennens Kalmit-Klapprad-Cup künftig einen Höhenmeter mehr radeln – jedenfalls theoretisch. „Wir hatten schon immer Zweifel“, sagt Rennleiter Holger Gockel augenzwinkernd. „Vie-

le Klappradler beschwerten sich in der Vergangenheit über die extremen Anstrengungen auf dem Weg zum Gipfel.“

## Pfälzer Klappradverein reagiert mit Humor

Die Rennleitung begrüße ausdrücklich die Anstrengungen zur Neuvermessung von Wetterforscher Müller, der „Licht ins Dunkel“ gebracht habe. „Durch die neue Höhenangabe“, unterstreicht Gockel, „können die Klappradfahrer künftig ihre Trainingspläne genauer abstimmen und auf den Kalmit-Gipfel optimieren.“

Der Pfälzer Mundart-Comedian Christian „Chako“ Habeck nimmt die neue Höhe hingegen locker. „Ob ein Meter mehr oder weniger“, sagt der Künstler, „Fakt bleibt: Pälzer sind immer die Besche und die Gröschde – solange die annere net do sin, weeschwie'schmä-än?!“ (für Nicht-Pfälzer: „Fakt bleibt: Pfälzer sind immer die Besten und die Größten – solange die anderen nicht da sind, weißt du, wie ich meine!?)“

## Smartphones lenken Junge vom Lernen ab

ERFURT (dpa). Das Smartphone lenkt einer Umfrage zufolge vor allem viele junge Menschen vom Lernen ab. Rund zwei von drei Befragten im Alter von 16 bis 25 Jahren nannten in einer Erhebung der IU Internationale Hochschule das Smartphone als Störfaktor. Damit waren die Geräte der am häufigsten genannte Ablenkungsgrund in der sogenannten Generation Z.

Unter allen Befragten gab demnach nur jeder Dritte an, durchs Handy vom Lernen abgelenkt zu werden. Bei Menschen zwischen 26 und 40 Jahren galt zwar ebenfalls das Handy als größter Ablenkungsfaktor. Menschen über 40 hatten hingegen hauptsächlich mit Müdigkeit beim Lernen zu kämpfen.

Laut dem Lernreport, den die private Hochschule mit Sitz in Erfurt erstmals veröffentlichte, schafft es etwa die Hälfte der Menschen in Deutschland nach eigener Einschätzung, ein bis zwei Stunden konzentriert zu lernen. Bei 17,2 Prozent ist es nur eine halbe Stunde, 14,2 Prozent gaben hingegen drei bis vier Stunden an.

## BKA legt illegale Plattform still

WIESBADEN (dpa). Ermittler des Bundeskriminalamtes und der Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt haben einen mutmaßlichen Administrator der kriminellen Handelsplattform „Crimenetwork“ festgenommen. Die Plattform galt laut BKA als größter deutschsprachiger Online-Marktplatz für illegale Waren und Dienstleistungen. Auch die Server der Plattform konnten die Ermittler abschalten. Dem 29-Jährigen wird vorgeworfen, viele Jahre lang technischer Administrator der Plattform gewesen zu sein. Er befindet sich nun in Untersuchungshaft. „Crimenetwork“ habe als Marktplatz für illegale Waren und Dienstleistungen, insbesondere für gestohlene Daten, Drogen und gefälschte Dokumente, gedient, teilten die Ermittler mit. Zuletzt waren auf der Plattform mehr als 100.000 Nutzer und über 100 Verkäufer angemeldet.

## 165.075 Lichter im Weißen Haus

Jill Biden verantwortet zum letzten Mal die Weihnachtsdekoration am Amtssitz des US-Präsidenten / 300 Helfer eine Woche lang mit Schmücken beschäftigt

WASHINGTON (dpa). Ein letztes Mal hat die First Lady der Vereinigten Staaten, Jill Biden, die Weihnachtsdekoration des Weißen Hauses vorgestellt – und die fällt auch dieses Jahr spektakulär aus. „Für Joe und mich sind dies die letzten Feiertage im Weißen Haus“, sagte die Ehefrau von US-Präsident Joe Biden bei einer Veranstaltung mit Angehörigen der Nationalgarde und deren Familien, die als erste den Weihnachtsschmuck bestaunen durften. Ebenfalls anwesend

waren Freiwillige, die, wie üblich, bei der Dekoration der Regierungszentrale geholfen hatten.

„Es war die Ehre unseres Lebens, euch zu dienen. Möge unsere Nation in dieser Weihnachtszeit mit Frieden und Licht gesegnet sein“, erklärte Jill Biden. Ihr Ehemann war bei der Veranstaltung nicht dabei – er ist aktuell zu Besuch im afrikanischen Angola.

Das diesjährige Motto lautete „Season of Peace and Light“ (etwa „Zeit des Friedens und



Nicht nur der Rote Saal des Weißen Hauses in Washington ist für die Feiertage weihnachtlich geschmückt. Foto: dpa

Lichts“). Nach Angaben des Weißen Hauses waren mehr als 300 Freiwillige eine Woche lang mit dem Schmücken beschäftigt. Und in bester amerikanischer Tradition wurde weder an Größe noch Glanz gespart.

Die Dekoration umfasst unter anderem 83 Weihnachtsbäume, fast 3.000 Meter Schleifenband, mehr als 28.000 Schmuckelemente und exakt 165.075 Lichter. Ein beleuchtetes Karussell zeigt die Namen aller Bundesstaaten und Territorien. Ein weiteres Highlight ist ein über-

dimensionales Lebkuchenhaus, gefertigt mit rund 20 Kilogramm Schokolade und 23 Kilogramm Zuckerguss. Auch das jüdische Hannukah-Fest wird mit Dekorationen gewürdigt – dies fällt jedes Jahr in etwa dieselbe Zeit wie Weihnachten.

Die Gestaltung der Weihnachtsdekoration ist traditionell die Domäne der jeweiligen Präsidentengattin. Teile des Weißen Hauses samt Lichterglanz sind öffentlich zugänglich. Es werden rund 100.000 Besucherinnen und Besucher erwartet.

## LEUTE HEUTE

## Unsicher

US-Sängerin Jennifer Lopez hat eigenen Worten zufolge manchmal mit Unsicherheiten als Mutter zu kämpfen gehabt. Sie sei in ihrem Leben phasenweise alleinerziehend gewesen und habe sich gefragt: „Bin ich ihnen genug?“, erzählte die 55 Jahre alte Mutter von Zwillingen dem US-Magazin „Entertainment Weekly“. „Und die Wahrheit ist, dass man wirklich nur einen guten Elternteil braucht, der einen liebt.“



Jennifer Lopez

## Konfrontation

Hollywood-Star Kate Winslet (49) erzählt von einer Konfrontation mit einem früheren Mobber, der über ihr Aussehen als junger Filmstar hergezogen war. „Ich habe es denen gezeigt“, erzählte die Britin. „Ich sagte: Ich hoffe, das verfolgt dich.“ Das sei „ein großartiger Moment“ gewesen, „weil es nicht nur für mich war, sondern für all die Menschen, die diese Art von Belästigung erleben.“



Kate Winslet

## Ausgezeichnet

Die US-Schauspielerin Kerry Washington (47) ist mit einem Stern auf dem „Walk of Fame“ in Hollywood ausgezeichnet worden. Washington habe die 2.796. Sternenplakette auf dem berühmten Bürgersteig bekommen, teilten die Veranstalter mit. Begleitet wurde die Schauspielerin bei der Zeremonie von ihren Eltern, ihrem Ehemann sowie Produzentin Shonda Rhimes und Schauspieler Tyler Perry.



Kerry Washington Fotos: dpa



## GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

### 2010: Schwerer Unfall bei „Wetten, dass“-Sendung

Am 4. Dezember 2010 kommt es bei der ZDF-Sendung „Wetten, dass ...“ zu einem schweren Unfall, der bei Kandidat Samuel Koch zu einer Querschnittslähmung führt. Koch will bei seinem Wettversuch in speziellen Sprungtiefeln über fahrende Autos springen. Doch mit dem vierten Fahrzeug stößt er zusammen. Aufgrund des Vorfalls gibt Thomas Gottschalk die Moderation der Sendung nach 24 Jahren ab.

### 1997: Londoner Konferenz über Nazi-Gold

Am 4. Dezember 1997 endet in London eine dreitägige Konferenz, bei der über die Verteilung des verbliebenen Nazi-Raubgoldes entschieden werden soll. Zu dieser Zeit besitzen die Alliierten noch etwa 5,5 Tonnen Gold, das Opfern des Zweiten Weltkrieges gehörte. Bei ihren Eroberungszügen hatte die deutsche Wehrmacht in jedem unterworfenen Land die Nationalbank geplündert. Zudem wurden den Häftlingen in den NS-Vernichtungslagern Schmuck und Ringe abgenommen, sowie

Goldzähne herausgebrochen. Ein Teil des sichergestellten Goldes wurde bereits nach Kriegsende an betroffene Regierungen zurückgegeben. Der restliche Bestand geht nun vor allem an frühere Ostblock-Länder. Der Vorschlag Großbritanniens, den Gegenwert des Goldes in einen Entschädigungsfonds für Holocaust-Überlebende zu zahlen, wird von den meisten der 40 teilnehmenden Staaten abgelehnt.

### 1989: Stasi-Zentralen gestürmt

Am 4. Dezember 1989 setzen Erfurter Bürgerinnen und Bürger die Stasi-Zentrale der Stadt, um die von Stasi-Chef Erich Mielke befohlene Aktenvernichtung zu stoppen. Die Besetzer versiegeln Schränke und kontrollieren die Taschen sowie Fahrzeuge der Mitarbeiter. Am Abend werden auch in Leipzig, Suhle und Rostock die Stasi-Behörden gestürmt. Überall werden Wachen aufgestellt, um die Vernichtung der geheimen Akten zu verhindern. Am 15. Januar 1990 wird schließlich auch die Berliner Zentrale der Staatssicherheit eingestürmt und das Ende des Ministeriums eingeläutet.

## Werke voll Würde und bewegender Schönheit

PFÄLZISCHE CHORTAGE Bach-Kantate und Mozart-Requiem mit viel Einfühlungsvermögen gestaltet



Die Bach-Kantate und das Mozart-Requiem wurde von den Mitwirkenden mit viel Einfühlungsvermögen gestaltet.

Foto: ise

Von Inge Schade

**SCHIFFERSTADT.** Es war wieder großartig, was die Konzertreihe „Pfälzische Chortage für Geistliche Musik an St. Jakobus“ am Samstagabend, 23. November, für die Besucherinnen und Besucher geboten hat. Keine geringeren Komponisten als Johann Sebastian Bach und Wolfgang Amadeus Mozart standen auf dem Programm, nämlich die Kantate Nr. 188 (Ich habe meine Zuversicht) und das „Requiem“ ergänzt von Howard Arman (\*1954).

Ausführende waren der Kirchenchor an St. Jakobus, der Ökumenische Chor und Camerata Vokale Ludwigs- und der Solisten Annick Mörth (Sopran), Jessica Schneider (Mezzosopran), Andrija Sekulic (Bass), Martin Erhard (Tenor) und das Heidelberger Kantatendorchester unter der Gesamtleitung von Dekanatskantor Georg Treuheit.

„Der Monat November steht im Zeichen des Gedenkens an die Toten und der Trauer, doch wir sind mit den Verstorbenen über den Tod hinaus verbunden“, sagte Pfarrer Stefan Mühl in seiner Begrüßung. Die Bach-Kantate vermittelte Zuversicht und Trost in dieser

dunklen Zeit. Ebenso das „Requiem“ von Mozart, um das sich viele Mythen rankten, das aber auch das Diesseits und Jenseits verbinde. Deshalb war es sein Wunsch, ein schönes, hoffnungsvolles und trostreiches Konzert erleben zu dürfen.

Das war ihm dann auch vergönnt – mit all den übrigen Konzertbesucherinnen und Besuchern. Die zuerst aufgeführte Bach-Kantate, beginnend mit einer Sinfonie, einer Arie und zwei Rezitativen, war dem Orchester und den Solisten vorbehalten, denen es mit viel Empathie und Feinfühligkeit hervorragend gelang, die verschiedenen musikalischen Stimmungen hervorzuheben und damit Vertrauen und Zuversicht in Gott zu vermitteln.

In diese tröstliche Hoffnung stimmten die Chöre mit dem Choral „Auf meine lieben Gott traue ich in Angst und Not“ ein, brachten diese verbindende Aussage in einfacher und doch meisterlicher Weise auf den Punkt und leiteten damit quasi auf das Hauptwerk des Abends ein, auf Mozarts unvollendet gebliebenes Requiem von 1791, das zu den wichtigsten Werken des Komponisten zählt und das tragischerweise zu seiner eigenen Totenmesse geworden ist.

Doch auch nach 233 Jahren hat dieses „Requiem“ nichts von seiner erregenden Wirkung verloren. Die ernste Würde, gepaart mit bewegender Schönheit, durchzieht die Musik von Anfang bis Ende. Das zeigte sich auch wieder bei dessen Aufführung am Abend des Totensonntags. Denn es ist eines der schönsten und geheimnisvollsten Werke der klassischen Oratorienmusik – rätselhaft vor allem deswegen, weil nur etwa zwei Drittel dieser Komposition von Mozart stammen, denn sein Tod am 15. Dezember 1791 nahm ihm die Feder gleichsam aus der Hand. Sein Schüler Franz Xaver Süssmayr wurden von der Witwe Mozarts mit der Fertigstellung beauftragt.

Ein großes Lob gebührt den Sängerinnen und Sängern, die an diesem Abend viel gefordert waren. Sie brillierten, zeigten deutliche Aussprachen, ausgehörte Harmonien und präzise Lautstärkenkontraste. Dekanatskantor Georg Treuheit hatte gute Vorarbeit geleistet, der mit unspektakulärer, dafür umso deutlicher Zeichengebung die Sängerinnen und Sänger, das Orchester und die Solisten sicher führte. Zügige Tempi und ausgeprägte abgestufte Differenzierungen ließen eine ausdrucksstarke

berührende Interpretation erwachsen. Erwähnt seien einige markante Stellen: Mit düsteren Bläserklängen in d-moll legte das Heidelberger Kantatendorchester zu Beginn des „Introitus“ das Fundament für die machtvoll sich steigernde Beschworung des ewigen Lichts beim „Et lux perpetua“. Sehr beeindruckend die nachfolgende mächtige Doppelfuge über dem „Kyrie“ und das explosionsartige, wie ein mystischer Sturm hereinbrechende „Dies irae“, in dem das Jüngste Gericht in all seiner Gewalt hereinbrach, ebenso das großartig aufgebaute „Tuba mirum“, in dem das Gesangsquartett exzellente solistische Fähigkeiten bewies: Andrija Sekulic sang mit herrlich baritonalem gefärbtem Bass, Martin Erhard mit schöner geschmeidiger Tenorstimme, Jessica Schneider mit volltönendem Mezzosopran und in lyrisch schlanker Tongebung beeindruckte Annick Mörth mit ihrem hoch ausgelegten, glockenhellen Sopran. Es war wohlthuend, sich vom schönen Gesamtklang des Solistenquartetts gefangen nehmen zu lassen, ehe dann die überwältigende Großartigkeit der hoheitsvollen dreimaligen „Rex“-Rufe und weitere fehlerlos gemeisterte Chorformen

in das breite lyrische Ausgesingen des Schlussteils mündeten. Ergreifend schön vorgetragen auch das Gebet der Solisten „Recordare Jesu pie (Gedenke Jesus in Milde), die schlichte Schlussbitte „Rette mich, Urquell der Milde“ sowie die flehentliche Bitte um Gnade im „Lacrimosa“. Auch die kurze aber ausdrucksstarke „Osanna Fuge“ im „Sanctus“ gestalteten die Chöre mit rhythmischer Spannkraft und leuchtenden Farben, um dann nochmals in der großen Fuge „Cum sancis tuis in aeternam“ Klangschönheit und große Ausdruckskraft zu entfalten. In zarter Verhaltenheit hob sich davor das „Benedictus“ als Soloquartett ab.

Der letzte Satz, das „Agnus Dei“, von klanglicher tiefer Frömmigkeit und Demut durchzogen, führte schließlich in die große Doppelfuge aus dem „Kyrie“ und setzte einen fulminanten Schlusspunkt.

Nach Minuten andachtsvoller Still unter dem Geläut der Totenglocke dankten die begeisterten Konzertbesucher den Ausführenden mit stehend dargebrachtem Applaus für diese hervorragende Aufführung, die von der Stadt Schifferstadt finanziell unterstützt wurde.



**SCHIFFERSTADT** (suk). Musik verbindet Menschen. Sie tut der Seele gut, trägt, gibt Hoffnung, hilft, ist Türöffner und für viele Lebenselixier. „Macht hoch die Tür“ sagt das Tagblatt diesmal in der Adventszeit bis zum 24. Dezember. Täglich berichten Menschen aus der Stadt, die die Musik als Hobby erkoren haben, über ihre liebsten Weihnachtslieder und den musikalischen Zauber an den Festtagen. Heute: Paula Safferling.

Paula Safferling muss nicht lange überlegen, wenn sie nach ihrem liebsten Weihnachtslied gefragt wird. Es heißt „Last Christmas“ von der Kultband Wham. „Ich weiß, dass es abgedroschen ist und es niemand mehr hören kann, aber ich höre es ja erst seit 18 Jahren“, merkt sie verschmitzt an.

Ob es das Radio war oder eine CD, auf der ihr das Lied erstmals begegnete, weiß Safferling nicht mehr so genau. Einzuordnen, wann sie es zum ersten Mal selbst gesungen hat, fällt der Leiterin des Kin-

derchors „Singin’ Kids“ des MGTV Klein-Schifferstadt ebenfalls schwer.

„Gefühlt kennt man es ja schon immer“, wirft sie ein. Im vergangenen Jahr habe Safferling, die in Dannstadt-Schauernheim wohnt und selbst noch im Jugendchor Juventus Vocalis sowie in anderen Bands und Ensembles singt, ihre Chorleiterin jedoch davon überzeugen können, dass das Lied konzerttauglich ist. Es wurde gesungen.

Ein richtiges Weihnachtslied sollte für Safferling vor allem eines sein: „Leicht und schön zu singen.“ Dazu sei eine eingängige Melodie wichtig, damit alle mitsingen können. „Ein Weihnachtslied überträgt außerdem ein wohliges und warmes Gefühl, vor allem wenn alle zusammen singen“, betont die junge Frau.

Musik bringe Menschen zusammen und das Zusammensein sei vor allem in der Weihnachtszeit von Bedeutung. „Für mich ist die Musik das wichtigste Thema in meinem Alltag, wodurch es natürlich auch zur Weihnachtszeit gehört“, sagt Safferling. Das Besondere in dieser Zeit sei aber, dass die Musik für viele andere Menschen auch in den Vordergrund rückt und alle sie zusammen erleben können.

### VERÖFFENTLICHUNG DER JUBILÄEN

Ab dem 80. Lebensjahr bzw. der Feier des 50-jährigen Hochzeitjubiläum meldet das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Schifferstadt die Daten der entsprechenden Personen an die Presse zur Veröffentlichung. Wer keine Veröffentlichung wünscht, muss dies direkt beim Einwohnermeldeamt im Rathaus melden und sperren lassen. Das Tagblatt nimmt diese Änderungen nicht entgegen.

## Klärungsbedarf vor Bauerlaubnis

AUSSCHUSS Wildbrücke im Fokus vor Ausbau der A61 / Heute im Bau- und Verkehrsausschuss

**SCHIFFERSTADT** (suk). Die Bundesautobahn A61 soll zwischen den Autobahnkreuzen Frankenthal und Mutterstadt sechsspurig ausgebaut werden. Das stößt nicht bei allen Vertretern der Schifferstadter Fraktionen auf Gegenliebe. Heute

im Bauausschuss wird sich zeigen, inwieweit alle den Beschluss zur Baugenehmigung mittragen können.

Beschleunigen will die Bundesrepublik Deutschland, die im Fall von der DEGES (Deutsche Einheit Fernstraß-

planungs- und -bau GmbH) vertreten wird, den Genehmigungsprozess. Daher wurde nun eine Bauerlaubnis vorgelegt, für die die Zustimmung erbeten wurde, noch bevor der Grunderwerb in trockenen Tüchern sein wird.

13 Mitglieder des Forst- und Agrarausschusses konnten der Empfehlung an den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss zur Genehmigung der Bauerlaubnis folgen. Entschädigungsansprüche sollen vorbehalten werden. Ramona Klein

(Grüne) enthielt sich. Für sie gibt es noch Klärungsbedarf. „Ich stimme einer Verbreiterung nicht zu, wenn dadurch der Bau einer Wildbrücke verschoben wird“, betonte sie.

Die Frage soll heute Abend im Bauausschuss geklärt werden.

Amnesty International zu Gast und Adventsfenster im Weltladen

SCHIFFERSTADT. Die Ortsgruppe Schifferstadt von Amnesty International steht am 7. Dezember im Weltladen Schifferstadt, Kleine Kapellenstraße 4 für Fragen und Gespräche bereit und lädt zur Teilnahme am Amnesty Briefmarathon ein. Der Briefmarathon ist die größte Menschenrechtsaktion der Welt. Jedes Jahr im November und Dezember beweisen gewöhnliche Menschen, dass sie Außergewöhnliches bewirken können, wenn sie gemeinsam Briefe an Regierungen und Behörden schreiben: Zu unrecht Inhaftierte werden freigelassen, Todesurteile aufgehoben, Folter beendet und diskriminierende Gesetze geändert. Beim gemeinsamen Schreiben zeigt sich die Kraft der Amnesty-Bewegung. An wenigen Tagen konzentrieren sich Menschen überall auf der Welt auf das Schicksal Einzelner. Sie schreiben Briefe und verschicken E-Mails und setzen damit Regierungen unter Druck, Unrecht zu beenden. Einen einzelnen Brief können Behörden ungelesen wegwerfen – doch zigtausende Briefe und E-Mails können sie nicht ignorieren. Darüberhinaus signalisieren die Briefe den Betroffenen und ihren Familien, dass sie in ihrem Kampf für Gerechtigkeit nicht allein sind. Die Briefe gehen unter anderem nach Kanada, in die Türkei, Ägypten und Vietnam. Am Dienstag, 10. Dezember, öffnet um 18 Uhr der Weltladen sein Adventsfenster zum Tag der Menschenrechte: Füreinander Mensch sein – singen, Geschichten hören und ein Stündchen Innenhalten. Gemeinsam wird ein Friedensgebet gesprochen, denn ein Leben in Frieden sollte auch ein Menschenrecht sein. „Mach dich auf und werde Licht.“ Kommen Sie vorbei auf Ihrem Weg durch den Advent. Herzlich Willkommen. Text: Weltladen

Fahren unter Alkoholeinfluss

SCHIFFERSTADT (ots). Am Montagabend gegen 19:50 Uhr wurde ein PKW mit abgelaufener Hauptuntersuchung durch Beamte der Polizeiinspektion Schifferstadt einer Verkehrskontrolle unterzogen. Im Rahmen der Kontrolle konnte bei dem 61-jährigen Fahrer deutlicher Atemalkoholgeruch festgestellt werden. Ein vor Ort freiwillig durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,27 Promille. Der Fahrzeugschlüssel wurde sichergestellt. Dem Fahrer wurde auf der Polizeidienststelle durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Ein Ermittlungsverfahren wurde eingeleitet. Quelle: Polizei

KALENDER

Mittwoch, 4. Dezember 2024
St. Barbara
Geht Barbara im Klee, kommt das Christkind im Schnee.

Geburtstag

1963
Serhij Bubka
ist ein ehemaliger ukrainischer und einer der erfolgreichsten Stabhochspringer, der als Erster über sechs Meter sprang, 35 Weltrekorde aufstellte und Olympiasieger (1988) sowie sechsfacher Weltmeister wurde.

1949
Jeff Bridges
ist ein US-amerikanischer Schauspieler (u. a. „Die letzte Vorstellung“ 1971, „Den letzten beißen die Hunde“ 1974) und Oscar-Preisträger.

1933
Horst Buchholz
war ein deutscher Schauspieler mit einer über 50-jährigen Filmkarriere (u. a. „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“ 1957).

Todestag

1865
Adolph Kolping
war ein deutscher katholischer Priester, der als Mitbegründer des „Katholischen Gesellenvereins“ (1851) den nach ihm benannten internationalen tätigen katholischen Sozialverband „Kolpingwerk“ initiierte.

1848
Joseph Franz Mohr
war ein österreichischer Priester und Dichter, der den Text des bekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“ (1816) als Gedicht verfasste und Franz Xaver Gruber um die Vertonung bat.

Sternzeichen:
Schütze (23.11. - 21.12.)

REZEPT DES TAGES

Wirsingintopf mit Hackfleisch



65 g Speck, durchwachsener, geräucherter
200 g Hackfleisch, gemischtes
2 Zwiebel(n)
300 g Wirsing
3 Kartoffel(n)
125 ml Wasser
125 ml Milch
n. B. Brühwürfel für 1/2 l Flüssigkeit
Muskat
2 Tomate(n)
Salz
Petersilie, feingehackt

Wirsing putzen, waschen, in grobe Stücke zerteilen. Die Kartoffeln waschen, schälen und in kleine Würfel schneiden. Beides zur Fleisch-Zwiebel-Mischung geben. Wasser und Milch beifügen, den Brühwürfel daraufkrümeln und Muskat darüber stäuben. Dann den Deckel auflegen und alles ohne dazwischen umzurühren 25 bis 30 Minuten garen.

Nebenbei die Tomaten überbrühen, schälen und in Würfel oder Achtel schneiden. Ganz zum Schluss unter den Eintopf rühren. Wer will, kann den Topfinhalt vorher etwas mit dem Kartoffelstampfer stampfen. Mit Salz abschmecken, mit Petersilie bestreuen.

Den Speck würfeln und im Topf auslassen. Das Hackfleisch zugeben, braten, bis es krümelig wird. Nebenbei die Zwiebeln schälen und würfeln. Kurz mitbraten. Den



NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112
Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer 0049 6131 48 68 82 44.
Rettungsdienst: Telefon 112
Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.
Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.
Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.
Apotheke: Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: https://www.lak-rlp.de/notdienstportal oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.
Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtenmayer, Telefon 0151/ 18400487.
Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitend hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de
Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.
Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Schifferstadter Tagblatt – Print oder digital!

Advertisement for Schifferstadter Tagblatt including contact information for the publisher, subscription rates, and distribution details.

Advertisement for the Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG, featuring the bank's logo and name.

Advertisement for a TV magazine, mentioning that it is published every Wednesday and includes photos of submitted manuscripts.



A large crossword puzzle grid with various clues in German. The grid includes numbers indicating the starting positions of words and some pre-filled letters.

A collection of smaller puzzles, including a 9x9 grid labeled 'ANFÄNGER' and 'FORTGESCHRITTENE', and a word search puzzle labeled 'Auflösung des vorherigen Rätsels'.



## KURZ UND BÜNDIG

Seniorenwanderung  
des  
Pfälzerwaldvereins

**SCHIFFERSTADT.** Die Seniorenwanderung der Ortsgruppe Schifferstadt am 11. Dezember führt mit dem Auto nach Otterstadt zur Festhalle. Gewandert wird dann ins Reffenthal und an den Rhein. Einkehr im Ali's Bistro. Nichtwanderer wie Radfahrer und Autofahrer kommen direkt zum Bistro. Treffpunkt für die Wanderer: 11.00 Uhr mit dem Auto am Waldfestplatz Anmeldung erforderlich bei Dieter Schneider, Tel. 06235 5104.

Diesmal der etwas  
andere  
Weihnachtsbaum

**BAD DÜRKHEIM.** Am Samstag, 14.12.2024, 10 bis 4:30 Uhr findet im Forstamtshof in Bad Dürkheim, Kaiserslauterer Straße 343 ein Weihnachtsbaumverkauf statt. Es gibt eingeschlagene Nordmannstannen und zusätzlich Wildwaren, Glühwein und Punsch, Bratwürste und Frikadellen. Ebenfalls am Samstag, 14.12.2023, 10 bis 14:30 Uhr kann man am Parkplatz Steige/Ruheforst Pfälzerwald, an der B37 zwischen Bad Dürkheim und Frankenstein, Nordmannstannen selber einschlagen. Diese sind sogar FSC-zertifiziert. In der Nähe der Aumühle bietet ebenso am 14.12.2023, 10 bis 16 Uhr, die Gemeinde Haßloch Blaifichten zum Selbsteinschlag an. Die Zufahrt ist ab der Aumühle ausgeschildert. Es gibt ein Lagerfeuer und auch ein kleines Angebot zu essen und zu trinken. Am Ungeheuersee besteht bereits am 7.12.2024 von 11 bis 14 Uhr die Gelegenheit, Blaifichten selbst einzuschlagen. Die Zufahrt mit PKW ist aus diesem Anlass ausnahmsweise gestattet. Die PWV-Hütte ist derweil geöffnet. Zum Selbsteinschlag bitte Handsäge und Arbeitshandschuhe mitbringen. Es ist überall ausschließlich Bar-Zahlung möglich.

Quelle: Forstamt Bad Dürkheim

Verhandlung am  
Amtsgericht Speyer

**SPEYER.** Am 11. Dezember 2024 wird um 9:00 Uhr gegen einen mittlerweile 32-jährigen Angeklagten aus Hamm (Rhein Hessen) verhandelt, dem von der Staatsanwaltschaft eine gefährliche Körperverletzung in Tateinheit mit Bedrohung, zwei vorsätzliche Körperverletzungen, in einem Fall in Tateinheit mit Bedrohung, eine weitere Bedrohung, eine Nötigung und eine Sachbeschädigung vorgeworfen werden.

Er soll im August 2023 in der gemeinsamen Wohnung in Speyer seine damalige Partnerin am Hals gepackt und sie gegen ein Elektrogerät gedrückt haben, sodass sie neben Rötungen und Schmerzen auch Atemnot erlitten habe. Im September 2023 soll er sie in der Wohnung unter Vorhalt eines Messers mit dem Tode bedroht haben. Ebenfalls im September 2023 soll er in der Wohnung aus Wut Kopfhörer der Tochter der Lebensgefährtin beschädigt haben. Noch am selben Abend soll er seiner Partnerin im Schlafzimmer der Wohnung ein Messer an den Hals gehalten, sie damit erneut mit dem Tode bedroht und ihr anschließend ein Kabel um den Hals gewickelt und so fest zugezogen haben, dass sie Atemnot erlitt.

Zuletzt soll er ihr nach der Trennung von seiner neuen Freundin im Januar 2024 in Hessheim aufgelauert und sie zum Anhalten ihres Fahrzeugs gezwungen haben.



## Phönix: Großer Arbeitseinsatz ein voller Erfolg

Gelände mit vielen Helfern winterfest gemacht

**SCHIFFERSTADT** Am Samstag, 30. November folgten rund 50 Mitglieder, Spieler und Freunde des DJK-SV Phönix dem erstmaligen Aufruf zum gemeinsamen Arbeitseinsatz. Da die Pflege des Vereinsgeländes für das Senioren-Arbeitssteam allein

nicht mehr zu bewältigen ist, war die starke Resonanz umso erfreulicher.

Die engagierten Helfer hatten alle Hände voll zu tun: Kabinen und Duschen wurden gründlich gereinigt, das Vereinsgebäude sowie der Platz aufgeräumt, Müll ent-



sorgt und diverse Reparaturarbeiten erledigt. Unter anderem wurden die vielen Tore instandgesetzt und neue Rollen angebracht.

Ein Höhepunkt war die erfreulich starke Beteiligung der Juniorenspieler - insbesondere die B1-Jugend war

mit vollem Einsatz dabei. Für das leibliche Wohl sorgte Claudia mit einem leckeren Mittagessen.

Dank des großartigen Engagements aller Beteiligten konnte das Gelände erfolgreich winterfest machen.

Text und Foto: Verein

HSG: Herren I marschieren  
vorneweg

Von Sebastian Kolb

**SCHIFFERSTADT.** In den vergangenen drei Spielen reihte sich bei den Herren I ein Topspiel an das nächste. Immer mit demselben Ausgang: Sieg HSG. Daran konnte auch das drittplatzierte HLZ Friesenheim/Hochdorf III nichts ändern.



Die Panther dominierten, ohne sich klar absetzen zu können, gewannen das Spiel aber mit 33:29. Entsprechend ziehen die Panther mittlerweile einsam ihre Kreise an der Spitze der Oberliga. Weiter so!

Auch die Herren II waren erfolgreich. Gegen den TV Dahn konnte man sich am Ende überdeutlich mit 46:27 durchsetzen. Während die erste Halbzeit schon vor allen offensiv stark war (21:15), zündete man in

der zweiten Halbzeit den Turbo und überrollte die Gäste. Unmittelbar davor konnten auch die Damen II ihr Spiel erfolgreich gestalten. Durch das 34:28 gegen die TS Rodalben schafften die Damen den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz. Nach einer engen ersten Halbzeit kamen die Damen sehr gut aus der Kabine und konnten sich einen Vorsprung erspielen (26:22), welchen sie nicht mehr hergaben. In den Jugend-Regionalligen gab es für unsere Teams einen Sieg und zwei Niederlagen. Die männliche C-Jugend setzte sich im Spitzenspiel gegen die SG Zweibrücken mit 30:27 durch und bleibt weiterhin Zweiter. Die männliche A-Jugend musste sich gegen den gleichen Gegner mit 27:36 geschlagen geben. Auch die weibliche B-Jugend konnte im Auswärtsspiel bei der HSG Wittlich durch die 24:36 Niederlage keine Punkte mitnehmen.

## SIE HABEN KEIN TAGBLATT ERHALTEN?

► Wenn Ihre Tagblatt-Ausgabe nicht wie gewohnt morgens im Briefkasten ist, dann bitten wir dies vielmals zu entschuldigen. Neue Zusteller, Urlaubs- oder Krankheitsvertretungen, unvorhergesehene Ausfälle Ihres Stamm-Zustellers oder auch schwierige Wetterbedingungen können die Gründe hierfür sein. Bitte melden Sie uns dies Montag bis Samstag unbedingt bis spätestens 11 Uhr unter [info@schifferstadter-tagblatt.de](mailto:info@schifferstadter-tagblatt.de) oder Telefon 92690 (samstags bitte auf die Mailbox sprechen). Wir bitten um Verständnis, dass nur Reklamationen, die bis spätestens 11 Uhr bei uns vorliegen, berücksichtigt werden können. Die Nachlieferung erfolgt gesammelt ab ca. 12 Uhr.

## Höhenflug für Teams des Schachclubs

SCHACH Mehrere Mannschaften mit Top-Platzierungen nach Runde vier



SCS IV (links an den Brettern) gegen die TG Waldsee.

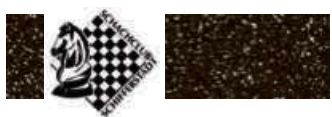
Fotos: Schachclub



Ole Brunck (links im Bild) am Spitzbrett gegen Christoph Kennel vom SK Kaiserslautern II.

Von Andreas Teuffer

**SCHIFFERSTADT.** Die Schifferstadter Brettkünstler blicken auf einen erfolgreichen ersten Advent zurück. Gleich



drei Mannschaften des Clubs waren am Wochenende aktiv - zwei davon mit einem Heimspiel im Pfarrheim Herz-Jesu. Die erste Garnitur empfing den SK Kaiserslautern II zum Spitzduell in der Pfalzliga. Vor dem Spiel

rangierte das junge Team des SCS auf Rang drei der Liga, während der Gastverein ungeschlagen mit 6:0 Punkten die Tabelle anführte. Wie zu erwarten, entwickelten sich spannende und abwechslungsreiche Partien mit offenem Ausgang. Ein erstes Ausrufezeichen setzte Spitzenspieler Ole Brunck. Gegen seinen nominell stärker einzuschätzenden Kontrahenten sicherte er ein wichtiges Remis. An Brett drei lieferten sich Christoph Holz, langjähriger Stammspieler der ersten Garnitur, und Peter Steinbrenner das Duell mit

dem größten Altersunterschied. Der junge Spieler aus Kaiserslautern ist aktuell der deutsche Meister der U10 und wohl eines der größten Schachtalente der Region. Aber Holz spielte seine komplette Erfahrung aus und sicherte ein weiteres Remis. Den Unterschied machten zum Schluss zwei der Jüngsten im Schifferstadter Team. Denn durch die Siege von Josua Scherer an Brett zwei und David Keuper an Brett sieben holten sich die Gastgeber den knappen, aber verdienten 4,5:3,5 Erfolg. Dieser starke Auftritt beschert dem

jungen Team die Tabellenführung in der Pfalzliga.

Richtig gut läuft es auch für die Mannschaften drei und vier in der Bezirksklasse. Bereits nach der dritten Runde besetzte man die Top-Positionen eins und zwei in der Tabelle.

In Runde vier spielte die Dritte im Heimkampf gegen die erfahrene Truppe aus Deidesheim. Samira Schottländer an Brett vier machte mit Ihrem Kontrahenten kurzen Prozess und brachte das Team mit 1:0 in Führung. Steffen Piechot sicherte einen weiteren Punkt am Spitzen-

brett. Nach einem weiteren Sieg und zwei Niederlagen einigte sich Maxim Heß an Brett drei mit seinem Gegner abschließend zur Punkteteilung. Ein wichtiges Remis, das den Mannschaftserfolg mit 3,5:2,5 besiegelte.

Die vierte Garnitur war zu Gast bei den Schachfreunden aus Waldsee. Vom Tabellenrang eine klare Sache, reisten doch die Schifferstadter als Tabellenprimus zum Tabellenletzten. Doch schon die Aufstellung verriet, dass es nicht ganz so klar werden sollte, denn das Team der TG Waldsee startete sogar mit

einem höheren DWZ-Schnitt. Alle Partien waren hart umkämpft und wurden bis zum bitteren Ende gespielt. Abschließend konnten sich die Schifferstadter dreimal als Sieger eintragen, mussten aber ebenso viele Niederlagen einstecken. Ein gerechtes 3:3 war die Folge.

Ein Blick auf die Tabelle der Bezirksklasse lohnt sich für beide Schifferstadter Teams. Mit dem gleichen Punkteverhältnis, sowie der gleichen Anzahl an Brettpunkten teilen sich die Mannschaften drei und vier die Tabellen-



FERNSEHEN / WETTER

ARD Die Erste
5.30 MoMa 9.00 Tagess. 9.05 WaPo Bodensee 9.55 Tagess. 10.00 Meister des Alltags. Show 10.30 Wer weiß denn sowas? Zu Gast: Horst Lichter, Daniel Meyer 11.15 ARD-Buffer. Magazin. Rezepte, u.a.: Kartoffelcremesuppe 12.00 Tagess. 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 Tagess. 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagess. 15.10 Sturm der Liebe

ZDF ZDF
5.30 MoMa 9.00 heute Xpress 9.05 Volle Kanne. U.a.: Gesundheits-Update: Dr. Christoph Specht informiert 10.30 Notruf Hafenkante. Bis zum Umfallen 11.15 SOKO Wismar. Der Tod ist schneller 12.00 heute 12.10 ZDF-Mittagsmagazin 14.00 heute - in Deutschland 14.15 Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress 15.05 Bares für Rares. Magazin

RTL RTL
5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 6.00 Punkt 6 7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich Wetzlar - Das Strafgericht. Doku-Soap 11.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht. Doku-Soap 12.00 Punkt 12. Magazin 15.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht. Doku-Soap. Hat gekündigt? Masseur seinen ehemaligen Chef überfallen?

SAT.1 SAT.1
5.30 Frühstückfernsehen. Magazin. Zu Gast: Christoph Scheermann 10.00 Auf Streife. Doku-Soap. Angriff mit der Bowling-Kugel / Am Abgrund / Die verschwundene Mutter 13.00 Auf Streife - Die Spezialisten. Doku-Soap. Umweg über Balkonien / Heerjemeine! 15.00 Auf Streife - Die neuen Einsätze. Doku-Soap. Atemlos durch den Wald

PRO 7 PRO 7
5.30 taff 6.20 Galileo 7.25 Die Simpsons 7.50 Brooklyn Nine-Nine 8.45 The Middle 9.35 Two and a Half Men 11.00 The Big Bang Theory 12.20 Scrubs - Die Anfänger 13.15 Two and a Half Men 14.40 The Middle. Comedyserie 15.40 The Big Bang Theory. Comedyserie. Das Kohabitations-Experiment / Die Whirlpool-Kontamination / Kick it like Baby

SWR RP SWR
6.00 Morningshow 7.55 Sturm der Liebe 8.45 In aller Fr. - Die jungen Ärzte 9.30 Tierärztin Dr. Mertens 10.20 Nashorn & Co. 10.50 Brisant Classix 11.20 Eisenbahn-Romantik 11.50 Verückt nach Meer 12.40 ARD-Buffer 13.25 Schlauberger - Quizzen, was Spaß macht! 13.55 Gefragt - Gejagt 14.40 Meister des Alltags 15.10 Quizduell-Olymp. Show

HR hr
7.35 alle wetter 7.50 Maintower 8.15 hessenschau 8.45 Die Ratgeber 9.15 Kassels älteste Straßenbahnlinie 10.00 Rote Rosen 10.50 Sturm der Liebe 11.40 Marga Engel gibt nicht auf. TV-Komödie (D 2004) 13.10 WaPo Berlin 14.00 strassenstars 14.30 Gefragt - Gejagt 15.15 Tierische Heimkehrer - Zurück in der Natur. Doku

WDR WDR
6.50 Lokalzeit aus Duisburg 7.20 Die Wildnis kehrt zurück 8.25 Gefragt - Gejagt 9.10 Servicezeit 9.40 Aktuelle Stunde 10.25 Lokalzeit 10.55 Planet Wissen 11.55 Elefant, Tiger & Co. 12.45 aktuell 13.00 Das Weisenhaus für wilde Tiere 13.50 Panda & Co. 14.20 Morden im Norden 16.00 aktuell 16.15 Hier und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit 18.15 Servicezeit 18.45 Akt. Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess. 20.15 Markt. Magazin 21.00 Der Haushalts-Check mit Yvonne Wilkics 21.45 aktuell 22.00 Die 100 - Was Deutschland bewegt 23.15 Unser Leben mit KI 23.45 Stille Nächte. TV-Familienfilm (D 2014)

BAYERN BR
11.10 Panda, Gorilla & Co. 11.00 Giraffe, Erdmännchen & Co. 11.50 Unsere Erde aus dem All 12.35 Gefragt - Gejagt 13.20 Quizduell - Olymp 14.10 WaPo Berlin 15.00 aktiv und gesund 15.30 Schnittgut 16.00 BR24 16.15 Wir in Bayern 17.30 Abendschau - Der Süden 18.00 Abendschau 18.30 BR24 19.00 Stationen 19.30 Dahoam 20.00 Tagess. 20.15 Münchner Runde 21.15 Kontrovers 21.45 BR24 22.00 Unter Missbrauchsverdacht - Warum unsere Kinder nicht genug geschützt werden 22.45 Elfriede Jelinek - die Sprache von der Leine lassen. Dokumentarfilm (D/A 2021) Mit Elfriede Jelinek 0.20 kinokino

3SAT 3 sat
9.05 Kulturzeit 9.45 Genuss mit Beigeschmack - Tomaten 10.15 Wiener Plätze 11.45 Mit Herz am Herz 12.15 Servicezeit 12.45 freizeit 13.15 Winterland 14.00 Winter im Allgäu - Das Rappelapital 14.45 Winter im Herzen der Vogesen 15.30 Ein Winter im Schwarzwald. Dokumentarfilm (D 2020) 17.00 Eisenbahn-Romantik 18.30 nano 19.00 Im Flug über Südschpanien 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15 Ich kaufe, also bin ich - Kann es guten Konsum geben? 21.05 Preis der Armut - Leben in der Teuerung 22.00 ZIB 2 22.25 Das Wunder von Kärnten. TV-Drama (D/A 2011) 0.00 10vor10

Sport1 sport1
5.00 Teleshopping. Werbesendung 7.00 Exatlon Germany - Die Mega Challenge 9.30 Die PS-Profis - Mehr Power aus dem Pott 9.45 Car Maniac (3) 10.35 Die Drei vom Pfandhaus. Doku-Soap. Das Nebelhorn / Chumnipulation / Ringkampf / Bowlingnacht 12.15 My Style Rocks. Show 14.45 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Der Tanzbar / Der Tresorraum / Schneetreiben / Die Büsche der Pandora 16.45 My Style Rocks. Show 19.15 Storage Hunters. Doku-Soap. Risiko lohnt sich / Der Tresorraum 20.15 Exatlon Germany - Die Mega Challenge. Show 22.45 My Style Rocks. Show 1.15 Operation Auto. Doku-Soap

KABEL1 KABEL1
5.05 Kabel Eins :newstime 5.10 FBI: Special Crime Unit 5.55 Navy CIS 10.15 Bull. U.a.: Die richtige Antwort / Zitterpartei / Top Secrets 14.50 Castle. Krimiserie. Man stirbt nur dreimal 15.50 Shakespeare 16.00 Castle. Mord à la Shakespeare 16.55 Abenteuer Leben täglich. Süß mit seltsam - skurrile Fein Kombos im Test 17.55 Mein Lokal, Dein Lokal. „Henrietta-Pizza Napoletana“, Bamberg 18.55 Achtung Kontrolle! Aller guten Dinge sind drei, oder? - Bratwursttest Undercover in Nürnberg 20.15 Jagd auf Roter Oktober. Thriller (USA 1990) 23.05 ★ Outbreak - Lautlose Killer. Katastrophenfilm (USA 1995)

VOX vox
5.10 Medical Detectives 5.55 CSI: NY 7.35 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.25 vox nachrichten 9.30 CSI: Den Tätern auf der Spur 11.15 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen 16.00 Guidos Deko Queen 17.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates 19.00 Das perfekte Dinner 20.15 Feuer, Wasser, Erde, Luft - Retter in ihrem Element. Dokumentationsreihe 22.15 Die Rettungsflieger - Hilfe aus der Luft. Doku-Soap. Motorradfahrer verunglückt / Verletzter Pilot 0.20 vox nachrichten 0.40 Medical Detectives. Dokumentationsreihe. Todesschützen / Haarige Spuren 2.25 Snapped - Wenn Frauen töten. Doku-Soap

KIKA KIKKA
8.05 Zoës Zauberschrank 8.40 Lauras Stern 9.15 Ene Mene Bu 9.30 Wuffel, der Wunderhund 9.40 Die Abenteuer des kleinen Hasen 10.10 KIKANINCHEN 10.15 Franklin und Freunde 11.00 logo! 11.10 Heidi 12.15 Snowsnaps' Winterspiele 12.20 Garfield 12.55 Tashi 13.20 Zoom - Der weiße Delfin 13.45 Wahrheit oder Pflicht 14.10 Schloss Einstein - Erfurt 15.00 Tinka und die Königsspiele 15.45 Peter Pan - Neue Abenteuer 16.10 Power Sisters 16.35 The Garfield Show 17.00 Minus Drei und die wilde Lucy 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Snowsnaps' Winterspiele 17.55 Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann 18.10 Der kleine Prinz und seine Freunde 18.35 Tilda Apfelfern 18.50 Sandmännchen 19.00 Klincus - Die fantastische Welt von Frondosa 19.25 Nina und die wilden Tiere. Dokureihe

NDR ndr
11.30 Weinbau auf Fünen 11.40 WaPo Bodensee 12.25 In aller Fr. 13.10 In aller Fr. - Die jungen Ärzte 14.00 Wohnen mit Flugzeug am Bett - Ein Fliegerdorf in Mecklenburg-Vorpommern 15.00 Info 15.15 Markt 16.00 Info 16.15 Gefragt - Gejagt 17.00 Info 17.10 Seehund, Puma & Co. 18.00 Regional 18.15 Notfall Notaufnahme - Lebensretter am Limit 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess. 20.15 Unsere Meere (3) Dokureihe. Naturwunder Ostsee 21.00 Wie die Deutschen Frankreich lieben lernten - 60 Jahre Elysée-Vertrag. Dokumentation 21.45 Info 22.00 Die 100. Talk 23.15 extra 3

PHOENIX phoenix
5.30 Morgenmagazin 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 9.45 Ukraine Krieg nachgeht 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 10.30 phoenix plus 11.45 phoenix vor ort 13.30 phoenix plus 13.00 vor ort. Bericht. Bundestag live - Befragung der Bundesregierung 14.15 phoenix plus 14.45 vor ort 17.30 phoenix vor ort tag 18.00 Der Kokainkrieg 18.30 Ein Leben in zehn Fotos 20.00 Tagess. 20.15 Ein Leben in zehn Fotos. Dokureihe. John Lennon 21.00 Mensch Paul McCartney! Der ewige Beatle. Porträt 21.45 Madagaskar - Insel der Widersprüche. Dokumentation 22.15 phoenix runde 23.00 phoenix der tag

ARTE arte
10.30 Stille Wasser 12.10 Prothesen für die Ukraine 12.40 Stadt Land Kunst 14.15 ★ Kommt ein Vogel geflogen. Komödie (D 2023) 16.00 Der letzte Sommer der DDR - Aufbruch und Anarchie 16.55 Skandinavien (2/2) 17.50 Wilde Schweiz (3/4) 18.35 Fabelhafte Insekten 19.20 Journal 19.40 Rückkehr der Deutschen in die alte Heimat Rumänien 20.15 ★ Capote. Biografie (USA/CDN 2005) Mit Philip Seymour Hoffman. Regie: Bennett Miller 22.00 Eine mörderische Nacht - Truman Capotes Roman „Kaltblütig“ (4) 22.55 ★ Sharaf. Drama (D/TUN/F/EG/LUX 2021) 0.25 ★ Der Buschpilot. Abenteuerfilm (F 1982)

EUROSP.1 eurosp.1
8.30 Snooker: UK Championship. Finale die Ukraine 12.40 Weltcup. 15 km Herren. Aus Kontiolihti (FIN) 12.00 Snooker: UK Championship. Finale. Aus York (GB) 13.45 Snooker: Shoot Out. 1. Runde. Aus Leicester (GB) 16.05 Biathlon: Weltcup. 12.5 km Damen. Aus Kontiolihti (FIN) 17.45 Skispringen: Weltcup. Herren (HS 142), 2. Tag. Aus Ruka (FIN) 19.00 Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen. Aus Kontiolihti (FIN) 19.45 Snooker: Shoot Out. 1. Runde. Aus Leicester (GB). 2023 setzte sich Lukas Kleckers in Runde eins gegen Stuart Bingham aus England durch. 0.00 Radsport: Track Champions League. 1. Tag. Aus Apeldoorn (NL)

RTL2 rtl2
5.10 Der Trödeltrupp. Doku-Soap 10.00 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim 11.00 Jeder Cent zählt 12.55 Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein (4) 13.55 Hartz und herzlich - Tag für Tag Benz-Baracken 16.05 B:REAL - Echte Promis, echtes Leben 17.05 Hartz und herzlich - Tag für Tag Rostock 19.05 Berlin - Tag & Nacht 20.15 Willkommen bei Familie Weiß. Doku-Soap. Eine Party kommt selten allein? / Zusammen ist man weniger allein 22.15 Die Wollnys. Doku-Soap. Sarafinas & weitere Babyfreuden! / Silvia erteilt Tim eine Lektion fürs Leben 0.15 Die Bauretter

MDR mdr
12.30 Stenzels Bescherung. TV-Komödie (D 2019) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant & Co. 15.15 Gefragt - Gejagt 16.00 MDR um 4 17.45 aktuell 18.05 Wetter 18.10 Brisant Classix 18.54 Sandmann 19.00 Regional 19.30 aktuell 19.50 Hunde verstehen mit Steve Kaye (1) 20.15 Exakt - Das Nachrichtenmagazin 20.45 Arm in der Pacht, Reich in der Villa - Wollen wir noch zusammenleben? Reportagerihe 21.15 Bankräuber 2.0 - Fahndung nach skrupellosen Geldautomatensprengern (1/3) Dokureihe. Jeden Tag eine Sprengung 21.45 aktuell 22.10 Tatort: Der Tod der Anderen. Kriminalfilm (D 2020) 23.40 Olafs Klub

— Legende —
★ = Spielfilm
■ = s/w
☐ = Untertitel
FD = High Definition
Ⓛ = Stereo
Ⓚ = Zweikanal
D = Dolby
● = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

Weather forecast page for Schifferstadt and Germany. Includes a map of the region with temperature icons, a list of weather stations with data, a table for Germany's weather, a world weather table, and moon phases. The page also features a 'Biowetter' section with health-related weather indicators and a 'Wetter weltweit' table with global weather data.

Dein Glaube an Gott hat Dich durch ein erfülltes Leben getragen, das bis zuletzt im Kreise der Familie lag.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer Mama, Oma, Uroma und Schwester

## Hildegard Neff

geb. Glaser

\* 25. 9. 1930 † 29. 11. 2024

Auch wenn es absehbar war und der Tod als Erlösung kam, so schmerzt die Endgültigkeit.

Michaela und Alf  
Sarah und Srdjan mit Milan und Samira  
Laura und Marc mit Max und Marlene  
Christa und Rolf



Endlich wieder vereint!

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Dezember 2024, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof Schifferstadt statt. Kondolenzliste liegt auf.



Legt alles still in Gottes Hände,  
das Glück, den Schmerz,  
den Anfang und das Ende.

Wir trauern um

## Hildegard Neff

geb. Glaser

\* 25. 9. 1930 † 29. 11. 2024

In Dankbarkeit und ewiger Liebe

Deine Tochter Charlotte mit Bernhard  
Dein Enkel Maximilian mit Sophie-Joelle  
Dein Enkel Hadrian mit Annalena  
Deine Schwester Christa mit Rolf

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Dezember 2024, um 13.15 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schifferstadt, Herzog-Otto-Straße, statt. Das Sterbeamt ist am Freitag, dem 20. Dezember 2024, um 18.00 Uhr in der St. Jakobuskirche in Schifferstadt.

Geier-Druck-Verlag KG -

Wir liefern Trauerdrucksachen schnell und zuverlässig!

Jahrgedächtnis.

Mit einer Anzeige  
an liebe Menschen  
erinnern.

Digitale  
Einzelausgabe!

[www.schifferstadter-tagblatt.de](http://www.schifferstadter-tagblatt.de)

Hier können Sie von  
jedem Erscheinungstag  
Ihre Einzelausgabe  
in digitaler Form als  
pdf-Datei bestellen.

Eine Ausgabe  
von Montag bis Freitag  
kostet 1,20 Euro,  
die Samstagsausgabe  
1,30 Euro.

Schifferstadter Tagblatt

## Herzlichen Dank

sagen wir allen, die uns in den letzten Tagen vor und nach dem Tode von meinem Mann begleitet haben, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen  
Ursula Pietrus

Schifferstadt, im Dezember 2024

## Richard Pietrus

\* 24. 1. 1938

† 16. 11. 2024

# TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebildern. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

Ihr Servicetelefon

0 62 35/92 69-0

Schifferstadter Tagblatt



## Auf vielen Kanälen zu Hause!

Das Tagblatt gibt es nicht nur gedruckt oder als E-Paper – auch auf den Kanälen von social media gibt es Neuigkeiten aus Schifferstadt und der Umgebung.

Abonnieren Sie Informationen aus erster Hand!



Abonnieren Sie auch die

**Tagblatt-Newsletter kostenlos!**  
immer mittwochs und am Wochenende!

Jetzt abonnieren:  
[www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter](http://www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter)

Ihre  
Heimatzeitung  
seit 1905!

Folgen Sie uns!

Schifferstadter Tagblatt

KEIN  
STÜCK  
PFALZ

DIE PLATTFORM  
FÜR HEIMATGEFÜHL

Unsere Produkte

finden Sie

gut sortiert

nun auch bei

EDEKA Stiegler in

Speyer und

Mutterstadt



Stiegler  
Frische aus der Pfalz  
...und der ganzen Welt

in Speyer &  
Mutterstadt

E-Center Speyer, Am Rübsamenwühl 4, 67346 Speyer,  
EDEKA Stiegler, An der Fohlenweide 21, 67112 Mutterstadt

geier  
GEIER-DRUCK-VERLAG KG

DRUCKEREI-SHOP

[www.geier-druck-verlag.de](http://www.geier-druck-verlag.de)

Ihre Drucksachen für Privat, Büro  
oder Werbung können Sie ab sofort  
auch online bestellen.

Klicken Sie sich auf unserer Seite  
durch die vielfältigen Möglichkeiten.



Ihr Projekt ist uns eine Herzensangelegenheit.

Wir ebnen Ihnen den Weg zu erstklassigen Printerzeugnissen.

Ihr Produkt ist nicht mit dabei oder in unserem Shop noch nicht  
lieferbar?

Für eine individuelle Beratung sprechen Sie uns jederzeit gerne an!

Dank unserer langjährigen Erfahrung können wir Sie in allen Fragen  
rund um Ihre Drucksache bestens beraten.

Wir sind in der Druckbranche seit 1905.

Geier-Druck-Verlag KG  
Bahnhofstraße 70a – 67105 Schifferstadt – Telefon 06235/92690  
e-mail: [info@geier-druck-verlag.de](mailto:info@geier-druck-verlag.de)